

Magazin 2022  
Hamburg

# JUGEND

 IM   
PARLAMENT

Das  
Demokratie-  
Planspiel

## Lust auf Demokratie in Hamburg

Planspiel  
am 26. und 27.  
September 2022 mit  
den Schüler:innen  
aus verschiedenen  
Bezirken  
Hamburgs

HAMBURGISCHE  
BÜRGERSCHAFT



# Was ist „Jugend im Parlament“?

Landespolitik ist eigentlich spannend, aber für die meisten Jugendlichen erscheint sie auf den ersten Blick langweilig, kompliziert und nicht immer einfach zu verstehen. Dabei betrifft doch gerade die Politik, die bei uns im Hamburger Rathaus gemacht wird, den Alltag Jugendlicher konkret und ist besonders geeignet, Selbstwirksamkeit bei der Umsetzung eigener Ideen zu erfahren und die Handlungsfähigkeit parlamentarischer Demokratie zu erleben. Wie wäre es also, wenn Jugendliche Gelegenheit hätten, eigene Ideen zu entwickeln, zu beraten und in die Politik einzubringen? Das ist möglich beim Demokratie-Planspiel „Jugend im Parlament“, einer einzigartigen Verbindung von Demokratiebildung und Jugendbeteiligung.

„Jugend im Parlament“ ist eines der traditionsreichsten Parlaments-Planspiele Deutschlands und wird von uns, der Hamburgischen Bürgerschaft, veranstaltet. Wir werden unterstützt von Politik zum Anfassen e.V. - unabhängig, überparteilich, gemeinnützig und vielfach ausgezeichnet verbindet der Verein seit 2006 Jugendbeteiligung mit politischer Bildung, die Spaß macht und wirkt. Bei jedem Planspiel bekommen drei Schulklassen aus einem Hamburger Bezirk unmittelbar und praxisnah Einblicke in die Politik Hamburgs. Als drei „Gruppen“ erarbeiten drei Klassen konkrete Ideen, bringen diese auf die Tagesordnung und treffen dann Entscheidungen, die in die echte Politik einfließen. Einige Schüler:innen begleiten das Planspiel als „Redaktions-Team“, fotografieren und texten für ein eigenes Magazin und drehen einen Film über das Projekt. Zusätzlich berichten die Schüler:innen auf dem Instagram-Account „Jugendimparlament“ der Hamburgischen Bürgerschaft live über die Veranstaltung.

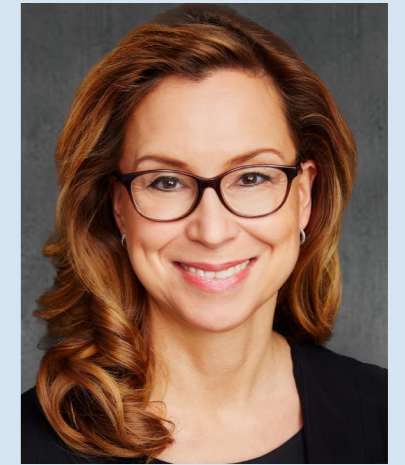


## Liebe Leserinnen und Leser,

vor rund 30 Jahren wurde „Jugend im Parlament“ zum ersten Mal bei uns im Rathaus veranstaltet. Seitdem hat das Projekt tausenden Schüler:innen einen spannenden Einblick in die Arbeit der Hamburgischen Bürgerschaft gewährt. Zwei Tage lang übernehmen die Schüler:innen unseren Plenarsaal und schlüpfen in die Rollen der Abgeordneten. Ganz persönlich erfahren sie so, wie die Arbeit im Plenum, in den Fraktionen und Ausschüssen abläuft. Dabei dürfen sie auch selbst am Redepult stehen und leidenschaftlich streiten, für ihre Überzeugungen eintreten und um Mehrheiten kämpfen. Schnell reift dabei die Erkenntnis, wie wichtig es ist, sich auf die Argumente der Gegenseite einzulassen und gelegentlich Kompromisse zu schließen. So gewinnen die Schüler:innen einen ganz neuen Blick auf das politische Geschehen.

Von den Teilnehmer:innen erhalten wir regelmäßig hervorragende Rückmeldungen. Liebe Schüler:innen, wenn auch ihr diese spannende und bereichernde Erfahrung machen wollt, dann meldet euch an und werdet Mitglied von „Jugend im Parlament“. Wir sehen uns im Plenarsaal!

Eure Carola Veit  
Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft



CAROLA VEIT  
Präsidentin der  
Hamburgischen  
Bürgerschaft

## Zeitplan

### Tag 1

- 07:45 Uhr Eintreffen der Klassen
- 08:00 Uhr Begrüßung
- 08:30 Uhr Vorstellungsrunde und Crashkurse
- 09:50 Uhr Pause
- 10:15 Uhr Ideen sammeln
- 11:45 Uhr Pause
- 12:15 Uhr Anträge schreiben
- 14:00 Uhr Ende Tag 1

### Tag 2

- 07:45 Uhr Eintreffen der Klassen in den Räumlichkeiten der Bürgerschaft
- 08:00 Uhr Begrüßung in den Räumen und Politik im Foyer
- 08:15 Uhr Sitzung der Ausschuss-AGs mit Pat:innen aus der Bürgerschaftspolitik
- 09:45 Uhr Pause
- 10:00 Uhr Ausschusssitzungen geleitet von 3 Ausschussvorsitzenden
- 11:30 Uhr Offene Frage- und Diskussionsrunde beim Mittagessen
- 12:30 Uhr Gruppensitzungen
- 14:00 Uhr Pause
- 14:30 Uhr Bürgerschaftssitzung unter Leitung von Frank Schmitt
- 17:00 Uhr Ende Tag 2



# Hamburg

## 26./27. September 2022

Das Hamburger Rathaus empfing am 26.09. und 27.09. mehrere Klassen aus verschiedenen Hamburger Schulen. Nach der Begrüßung arbeiteten die Schüler:innen viele Ideen aus, die Hamburg verbessern sollen, die sie am 2. Tag auch den Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft, welche die Schüler:innen tatkräftig unterstützten, stolz präsentierten.

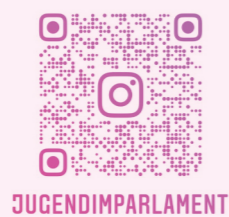
### Wir sind das Redaktionsteam



■ Wir als Schüler:innen von verschiedenen Hamburger Schulen haben die Chance bekommen, einmal in der Hamburgischen Bürgerschaft mit den Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft zu arbeiten. „Jugend im Parlament“ ist ein Planspiel, in dem Schüler:innen einmal einen Einblick in die Arbeitswelt der Politiker:innen bekommen können und selbst Politiker:in spielen dürfen. Das Ganze wird von uns, dem Redaktionsteam, dokumentiert. Wir machen Fotos, Videos und Social Media. Dabei sind wir in drei Teams unterteilt: Das Fototeam, das Magazinteam, welches ein Magazin über das Projekt erstellt und das Filmteam, welches einen Film entwickelt. Zudem führen wir Interviews mit den Politiker:innen, aber auch Schüler:innen und Lehrer:innen.



**LUST AUF MEHR?**  
Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert – auf Instagram!



JUGENDIMPARLAMENT

### Auf ein Wort – die Mini-Interviews

	Wie sind Sie darauf gekommen, Politiker:in zu werden?	Haben Sie durch ihren Job als Politiker:in weniger Zeit für ihre Familie?	Wie können sich Jugendliche in die Politik einbringen?
 <b>Frank Schmitt</b> Vizepräsident der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Ich wollte etwas verändern, die Gesellschaft besser machen.</i>	<i>Ja, das ist eine Herausforderung, dafür ist sehr viel Geduld von Mitmenschen erforderlich.</i>	<i>Man sollte sich mit vielen Leuten, die Ahnung haben, unterhalten und sich viele Perspektiven anschauen.</i>
 <b>Mareike Engels</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Ich war als Jugendliche politisch aktiv. Daraus ist mehr geworden.</i>	<i>Das ist eine Herausforderung, da Sitzungen in den Abend fallen.</i>	<i>Macht euch schlau und gebt nicht sofort auf.</i>
 <b>Dr. Alexander Wolf</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Ich bin schon als Kind in der DDR mit Politik in Kontakt gekommen.</i>	<i>Wenn man nicht aufpasst, frisst einen die Politik auf. Die Mehrzahl der Abende ist man nicht zuhause.</i>	<i>Informiert euch aus so vielen Quellen wie möglich, lernt unterschiedliche Sichtweisen kennen.</i>
 <b>Dennis Thering</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>In der Schule fand eine Podiumsdiskussion statt.</i>	<i>Ich würde gerne mehr Zeit mit der Familie verbringen, aber jeder, der politisch tätig ist weiß, dass es intensiv ist.</i>	<i>Man kann sich in Organisationen einbringen oder in eine Partei eintreten.</i>
 <b>Sören Schuhmacher</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Persönliche Erlebnisse. Ich habe mich geärgert, wollte aber nicht nur meckern, sondern auch was verändern.</i>	<i>Es ist nicht ganz einfach, aber da wir ein Teilzeitparlament sind, sind die Sitzungen oft abends.</i>	<i>Die meisten Jugendlichen bringen sich selbstständig ein, am besten man wendet sich an eine Jugendorganisation.</i>
 <b>Heike Sudmann</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Ich bin unpolitisch aufgewachsen, habe aber über die Arbeit Interesse bekommen und bemerkt, dass man was verändern kann.</i>	<i>Ich arbeite 60 bis 70 Stunden die Woche.</i>	<i>Man kann sich in Organisationen engagieren, um zu gucken, was DU willst!</i>
 <b>Ivy May Müller</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Ich habe ein FSJ in einer Einrichtung gemacht, in der Menschen mit Behinderung Kunst gemacht und Theater gespielt haben.</i>	<i>Meine Familie und Freunde engagieren sich auch politisch, deshalb diskutieren wir gemeinsam.</i>	<i>Es gibt viele politische Organisationen, solche Orte sind gute Anlaufpunkte.</i>
 <b>Stephan Jersch</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Dass ich Politik machen will, ist mir schon in der Schule klar geworden.</i>	<i>Ich habe keine Familie.</i>	<i>Man sollte sich ansehen, wo Schwerpunkte liegen und wo man sich am wohlsten fühlt.</i>



# Von der Idee zum Beschluss

## 1. Crashkurs

In den Crash-Kursen werden den Schüler:innen die Aufgaben der Bürgerschaftspolitik spielerisch näher gebracht. Dafür wurden sie in zwei Gruppen eingeteilt, die gegeneinander gespielt haben. Als erstes haben die Schüler:innen das Ebenenspiel gespielt, wo sie erraten mussten, welche alltäglichen Begriffe zu den verschiedenen politischen Ebenen gehören. Beim zweiten Spiel wurden den Schüler:innen Lebensläufe vorgelesen und sie mussten dann entscheiden, ob die jeweiligen Personen in die Hamburgische Bürgerschaft gewählt werden dürfen oder eben nicht. Beim letzten Spiel wurde ein Text vorgelesen und man sollte immer auf den Buzzer hauen, wenn ein Wort etwas mit Bürgerschaftspolitik zu tun hatte.



## 2. Ausschuss-AGs

Nach den Crash-Kursen überlegen die Schüler:innen in den Politikgruppen, was sie in Hamburg verändern wollen. Danach wird den Schüler:innen in einer Politikgruppe jeweils ein Thema zugeteilt. Diese Themengruppen sind: Familie, Kinder und Jugend sowie Umwelt, Klima und Energie und letztlich Verkehr. Eine Gruppe an Schüler:innen, die in einer Politikgruppe das gleiche Thema haben, nennt man Ausschuss-AGs. Danach bearbeiten die Schüler:innen die Ideen zu ihrem Thema. Am zweiten Tag bekommen die Gruppen dann Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft als Paten, die ihnen die Arbeit in der Bürgerschaft erklären und mit ihnen ihre Anträge in den Ausschuss-AGs diskutieren.



# JUGEND IM PARLAMENT

## 3. Ausschusssitzungen

In der Ausschusssitzung treffen sich die Ausschuss-AGs aller Politikgruppen mit dem gleichen Thema in einer Sitzung. Diese Sitzung wird von einem Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft so geleitet wie eine richtige Ausschusssitzung. Dort wird auch jeder Antrag der Politikgruppen zu dem jeweiligen Thema diskutiert. Vielleicht werden dort auch schon Änderungen zu Anträgen eingebracht. Nachdem dann ein Antrag in der Ausschusssitzung diskutiert wurde, wird über diesen in der Ausschusssitzung abgestimmt. Nach den Ausschusssitzungen begeben sich alle wieder in ihre ursprünglichen Politikgruppen und berichten der gesamten Gruppe von ihrer Sitzung.



## 4. Plenum

Bei der großen Bürgerschaftssitzung treffen alle Politikgruppen im Plenarsaal der Hamburgischen Bürgerschaft aufeinander und diskutieren ihre wichtigsten Anträge. Die Bürgerschaftssitzung wird von dem Vizepräsidenten der Hamburgischen Bürgerschaft geleitet. Es ist die große Abschluss-sitzung, in der die Anträge gesammelt werden. Eine Person aus der Gruppe, die den Antrag eingebracht hat, stellt den Antrag am Rednerpult vor. Danach diskutieren alle Gruppen miteinander über den Antrag, indem eine Person ans Rednerpult tritt und zu dem Antrag spricht. Am Ende wird genau wie in der Ausschusssitzung über jeden Antrag abgestimmt, mit dem Unterschied, dass diesmal alle Schüler:innen aus allen Politikgruppen abstimmen.



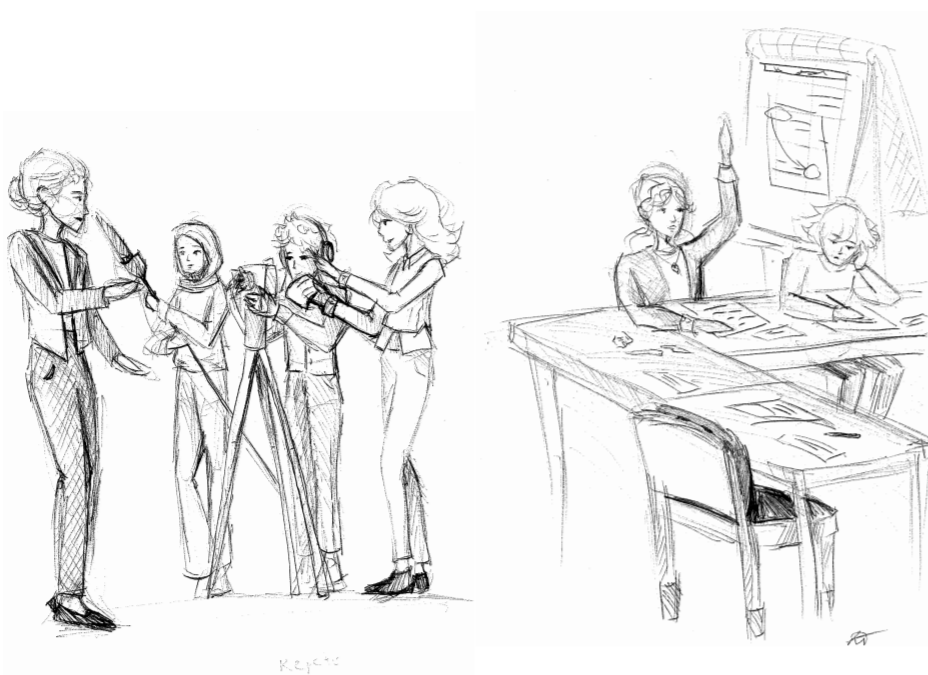
# Das Wortsuchrätsel

Finde die 5 versteckten Wörter zum Thema Politik in Hamburg!

D	E	T	N	X	P	O	L	I	T	I	K	E	H	V
W	D	X	H	H	I	T	R	I	N	N	X	Z	B	Q
I	L	B	E	L	X	G	X	W	Z	W	M	X	U	T
K	I	J	P	L	C	H	M	H	Z	P	G	H	E	P
U	D	Q	X	P	C	F	D	K	W	I	P	U	R	U
M	Z	B	T	B	R	R	H	A	M	B	U	R	G	J
E	D	J	Y	D	T	A	H	A	N	Z	K	K	E	C
C	H	B	B	Y	E	K	E	B	N	W	I	Y	R	O
X	E	A	V	P	E	T	M	S	S	Y	T	Y	S	E
V	I	B	M	F	O	I	Y	R	I	K	E	I	C	L
A	L	C	H	N	G	O	O	D	O	D	M	N	H	N
R	Z	H	Q	Y	K	N	D	A	A	E	E	F	A	R
S	L	P	V	J	Z	X	L	C	P	O	Q	N	F	E
U	H	X	C	Z	M	P	L	W	Q	N	P	N	T	Y
I	C	B	A	M	E	S	R	H	W	Z	B	J	X	R

Lösung in alle Richtungen:

Präsident, Fraktion, Hamburg, Politik, Bürgerschaft



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf der Rückseite vom Magazin folgen.

## Tagesordnung

- TOP 1: Lehrerausbildung
- TOP 2: Bayramferien
- TOP 3: Mehr politische Aufklärung in Schulen und früherem Alter
- TOP 4: Toxischer Haushalt - sichere Schulen
- TOP 5: Wahl zwischen G8 oder G9
- TOP 6: Strafregelung bei sexuellem Missbrauch an Kindern
- TOP 7: Mietpreise
- TOP 8: Mehr billige Wohnsitze
- TOP 9: Mehr und weniger kostspieligere Therapie-möglichkeiten
- TOP 10: Hygiene- & Pflegeartikel kostenfrei
- TOP 11: Unterstützung, Aufenthaltsplätze und Arbeitsmöglichkeiten für Flüchtlinge
- TOP 12: Mehr Kindergeld
- TOP 13: Mehr finanzielle Unterstützung
- TOP 14: Abschaffung der Einschränkung vom Kopftuch
- TOP 15: Unterstützung alleinerziehender Familien
- TOP 16: Mehr Strafen für Umweltverschmutzungen
- TOP 17: Mülltonnen/Mülltrennung
- TOP 18: Mehr Solaranlagen
- TOP 19: Sichere Innenstadt
- TOP 20: E-Fahrzeuge/ Parkplätze für E-Roller
- TOP 21: Mehr Bienenhotels
- TOP 22: Klimafreundliches Fleisch in der Schule
- TOP 23: Mehr Grünflächen und Spielplätze
- TOP 24: Essensverschwendung verhindern
- TOP 25: Saubere Spielplätze
- TOP 26: Weniger Plastik bei Produkten
- TOP 27: Verbot von Luxusfahrzeugen hamburgweit
- TOP 28: Windenergie
- TOP 29: Öffentliche Einrichtungen mit erneuerbaren Energien betreiben
- TOP 30: Grünflächen auf Dächer pflanzen
- TOP 31: Begünstigung der HVV Tickets
- TOP 32: Mehr Kanäle für Fähren
- TOP 33: Größeres U-Bahn Netz in Hamburg
- TOP 34: Verbindungen im ÖPNV
- TOP 35: Mehr und bessere Fahrradwege
- TOP 36: Führerschein billiger
- TOP 37: Infrastruktur der Stadt
- TOP 38: Abstellplätze für E-Roller
- TOP 39: Ausbau Nachtverkehr
- TOP 40: Förderung der Alternativen im Bezug auf Fortbewegungsmittel
- TOP 41: Mehr Ampeln aufstellen
- TOP 42: Ersatz-Verkehr-System
- TOP 43: Bauarbeiten in der Öffentlichkeit
- TOP 44: U-Bahn und Busse öfter reinigen
- TOP 45: Schüllerrabatt für öffentliche Verkehrsmittel

## Schlusswort

Mit diesem Schlusswort endet nun auch schon unser Magazin. Wir hoffen, es hat euch gefallen und wir konnten euch einen guten Einblick in unsere beiden Projektstage geben. In den letzten zwei Tagen haben wir als Redaktionsteam einen tollen Einblick in die Arbeit von Journalisten und der Presse bekommen. Auf Wiedersehen!





# JUGEND IM PARLAMENT 2022 - HAMBURG

Christian  
Leonie  
Andriana  
Ela-Dilaviz  
Taylan  
Lara  
Sosan  
Cansu  
Yaseen  
Harun  
Meleknur  
Mia-Blomma  
Baran  
Ibrahim Halil  
Eva  
Pervin  
Shaleen Jas-  
min  
Marwan  
Marek  
Jana  
Alessa  
Elaya Amber  
Carola  
Luzie  
Henna  
Mosarat

Jasmin  
Cirija  
Martha  
Andrej  
Farshid  
Ozkan  
Merle  
Asya  
Steven  
Harun  
Julio  
David Garcia  
David Hein  
Osa  
Iren Nur  
Basma  
Negina  
Mathilda  
Robin-Francesco  
Ali  
Sobhan  
Almira  
Besmie  
Seyran  
Oktay  
Yasin  
Melisa



## WIR WAREN DABEI: DIE SCHULEN

**Elisabeth-Lange-Schule**  
**Kurt-Körber-Gymnasium**

## VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON JUGEND IM PARLAMENT

Hamburgische Bürgerschaft  
Bürgerschaftskanzlei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
in Kooperation mit Politik zum Anfassen e. V.

## WIR WAREN DABEI: DIE ABGEORDNETEN

Dr. Alexander Wolf, Dennis Thering, Frank Schmitt,  
Heike Sudmann, Ivy May Müller, Mareike Engels,  
Sören Schumacher, Stephan Jersch

## DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!

